

Yildirim: „Sind ausländische Jagdpächter in Corona-Zeiten systemrelevant?“

Utl.: SPÖ-Justizsprecherin ortet Sonderregeln für „Gleichere“ auch in Corona-Krise. Kritik an Vorgehen bei Einreiseregungen =

Wien (OTS/SK) - „In Österreich gelten aufgrund der Corona-Krise strenge Regeln für die Einreise. Dass diese für ausländische Jagdpächter nun außer Kraft gesetzt werden, ist ein mehr als eigenartiges Signal. Ich frage mich schon, ob die Jägerinnen und Jäger systemrelevant sind“, kritisiert SPÖ-Justizsprecherin Selma Yildirim das Vorgehen. ****

„Das Signal, das damit ausgesendet wird lautet: wer Geld und Macht hat, kann es sich richten. Offensichtlich gibt es auch in der Corona-Krise gleiche und gleichere Menschen. Die Jagdpächter dürfen ohne ärztliches Attest und ohne Quarantäne-Auflagen einreisen, während andere seit Monaten ihre PartnerInnen nicht treffen dürfen. Das ist für mich nicht hinnehmbar. Abschussplan und Jagdsaison hin oder her“, so Yildirim. (Schluss) up/rm/mp

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Parlamentsklub
01/40110-3570
klub@spoe.at
<https://klub.spoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0132 2020-05-05/12:17

051217 Mai 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200505_OTS0132